

„Familienzentrum NRW.“

**1. landesweite Infobörse
am 4. Dezember 2006 in Hamm**

Wissenschaftliche Begleitung

Prof. Dr. Wolfgang Tietze, PädQUIS®gGmbH

Pädagogische Qualitäts-Informationen-Systeme

- Kooperationsinstitut der Freien Universität Berlin -

Das „Gütesiegel Familienzentrum NRW“ (Namensvorschlag) ist ein konzeptgebundenes Gütesiegel

- Es zertifiziert, dass die für ein Familienzentrum charakteristischen Dienstleistungen in hinreichendem Umfang und auf gutem Niveau angeboten werden
- Es informiert Verbraucher (Eltern) über diese Qualität
- Es informiert den Anbieter (Einrichtung/Träger) über diese Qualität
- Es informiert den Finanzier - das Land - über diese Qualität
- Es macht *keine Aussage* über die allgemeine Qualität der Bildung, Betreuung, und Erziehung (Kerngeschäft) einer Kindertageseinrichtung

Etablierung von Familienzentren in NRW

Drei Schritte auf dem Weg zum Familienzentren:

- Entwicklung
- Selbstevaluation (begleitend und abschließend)
- Zertifizierung (Gütesiegel) durch externe, reputierte Instanz

Aus Inhalts- und Kostengründen: Zertifizierung (Gütesiegelvergabe) auf der Grundlage von

- Überprüfung der Selbstevaluation
- Dokumentenanalyse
- Begehung vor Ort
- Gültigkeitsdauer des Gütesiegels: ca. 3 Jahre

Inhalte und Struktur des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“

Basis: Leistungsbereiche der „Orientierungspunkte“

Leistungen

- Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien
- Elternbildung und Erziehungspartnerschaft
- Tagespflege
- Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Strukturen

- Sozialraumbezug
- Kooperation
- Kommunikation
- Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Gütesiegelfähigkeit gegeben

- wenn hinreichende Anzahl aus den Leistungsbereichen gegeben (bspw. je 3) nach sozialräumlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten
- wenn angebotene Leistungsbereiche auf „Gütesiegelniveau“ realisiert sind
- Schwächen bei einem Leistungsbereich können kompensiert werden durch besonders gute Qualität bei anderen
- Justierung und Festsetzung der Schwellenwerte für Gütesiegelfähigkeit nach Auswertung laufender Befragungen und anschließender Erprobungen

Gemeinsame sechsstufige Gütesiegelskala für alle 9 Leistungsbereiche

- 1** = Nicht vorhanden/absolut unzureichende Qualität
- 2** = Anbahnung, noch nicht gütesiegelfähig
- 3** = Gütesiegelfähige Qualität
- 4** = Gütesiegelfähige Qualität mit zusätzlichen positiven Qualitätsmerkmalen
- 5** = Sehr gute Qualität
- 6** = Absolut herausragende Qualität

Rückmeldung der Gütesiegelüberprüfung

- Gütesiegel: Ja/Nein
- Qualitätsprofil mit erreichten Qualitätsstufen, grafisch und verbal

Abbildung Qualitätsprofil

Leistungsbereich	Gütesiegelpunkte					
	1	2	3	4	5	6
Beratung u. Unterstützung v. Kindern und Familien	■					
Elternbildung u. Erziehungspartnerschaft	■					
Tagespflege	■					
Angebote zur Vereinbarkeit v. Beruf und Familie	■					
Sozialraumbezug	■					
Kooperation	■					
Kommunikation	■					
Leistungsentwicklung und Selbstevaluatiön	■					

Gütesiegelvergabe

Durch externe, von JH-Verwaltung und Trägern unabhängige Instanz mit Aufgaben wie:

- Organisation und Koordination der Prüfungen
- Auswahl und Schulung von Prüfern
- Gütesiegelvergabe
- Gütesiegelverwaltung (Adress- und Verwaltungssystem für Gütesiegelerneuerung); Datenbank zertifizierter und förderungswürdiger Einrichtungen

Gütesiegel Familienzentrum

- Konzeptgebundenes Gütesiegel
- Qualitätsmanagementsysteme der freien Träger unberührt
- Gütesiegel nach landeseinheitlichen Standards
- Standards sind Festlegungen auf Zeit und revidierbar
- Wir alle in einem lernenden System